



Protokoll

**58. Vereinsversammlung der IG Engelberg , vom 13. Dezember 2019
19.15 h im Hotel Bellevue Terminus Engelberg**

Vorsitz:	Andreas Bucher, Präsident
Anwesende Vorstandsmitglieder:	Robert Bucher (Vizepräsident), Ivo Flüeler, Martin Mahler, Andrea Odermatt, Jeannine Walter, Ariane Roth
Entschuldigungen:	Charles & Elvira Wermelinger, Ehrenmitglied von verschiedenen Entschuldigungen wird Kenntnis genommen
Anwesende Mitglieder:	339 Personen, wovon: 180 stimmberechtigte Mitglieder (91 absolutes Mehr) 159 Begleitpersonen & Gäste
Gäste:	Frédéric Füssenich, Geschäftsführer ETT AG Thomas Küng, Geschäftsführer Brunni-Bahnen AG Peter Matter, Luftseilbahn Engelberg-Fürenalp GmbH Adrian Murer, Heizwerk Engelberg AG Othmar Zraggen, Heizwerk Engelberg AG
Protokoll:	Carla Zumbühl

1) Begrüssung durch den Präsidenten; Wahl der Stimmzähler

Der Präsident begrüsst die zahlreichen Mitglieder und insbesondere alle Neumitglieder, die unserer Vereinsversammlung zum ersten Mal beiwohnen. Er freut sich über den vollen Bellevue-Saal beim Gastgeberpaar Roger und Sina Filliger. Weiterhin kann die GV nicht im Kursaal stattfinden, da die Umbauarbeiten des Hotel Palace Engelberg Titlis noch andauern werden. Der Vorstand und das gesamte Bellevue Terminus Team ist dankbar für ihre pünktliche Anmeldung zur Vereinsversammlung. Dies erleichtert der Geschäftsstelle die Organisation und reibungslose Durchführung des Anlasses. Mit 284 Anwesenden an der GV 2018 und der uns gemeldeten Teilnehmerzahl von 352 Personen für dieses Jahr ist es eine immer grösser werdende Herausforderung, geeignete Räumlichkeiten für unseren Verein zu finden.

Ein besonderer Willkommensgruss gilt unseren gergesehenen Gästen und Referenten: Martin Mahler, heute als Vorstandsmitglied und gleichzeitig Vertreter der Einwohnergemeinde Engelberg, Frédéric Füssenich (Geschäftsführer ETT AG), Thomas Küng (Brunni-Bahnen AG), Peter Matter (Luftseilbahn Engelberg-Fürenalp GmbH) sowie Adrian Murer und Othmar Zraggen von der Heizwerk Engelberg AG. Norbert Patt (CEO BET AG) musste sich für diesen Abend leider entschuldigen.

Der Verein ist von 902 (Stand 31.12.2018) auf erfreuliche 937 Mitglieder herangewachsen. Gerne dürfen auch Sie als Mitglied bei Ihren Wohnungsnachbarn Werbung machen für einen Beitritt zur IG Engelberg.

Verschiedene Entschuldigungen zur Vereinsversammlung werden zur Kenntnis genommen. Aus gesundheitlichen Gründen hat sich Ehrenmitglied Charles & Elvira Wermelinger für die GV entschuldigt. Von einigen Mitgliedern mussten wir im vergangenen Jahr leider Abschied nehmen. Wir werden unsere Freunde in guter Erinnerung behalten.

Der Präsident eröffnet mit diesen Worten die 58. Vereinsversammlung und stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Versammlung statutengemäss abgelaufen und termingerecht versendet wurde. Die Versammlung ist somit beschlussfähig. Die vorgeschlagenen Stimmzähler Barbara Eigenmann, Roland Born, Stefan Schmid, Andi Stalder, Jürg Roth & Rainer Thüer werden mit Applaus bestätigt.

2) Protokoll der 57. Vereinsversammlung vom 14. Dezember 2018

Das Protokoll der 57. ordentlichen Vereinsversammlung vom 14. Dezember 2018 wurde allen Mitgliedern zugestellt und ist als Download auf www.ig-engelberg.ch bereitgestellt. Einsprachen sind keine eingegangen. Das Protokoll ist somit genehmigt. Der Präsident bedankt sich bei Martin Mahler und seiner Mitarbeiterin Carla Zumbühl für das Protokoll und die Unterstützung im vergangenen Vereinsjahr.

3) Jahresbericht (vgl. Beilagen)

Der Präsident verweist auf den schriftlichen Jahresbericht, der zusammen mit der Einladung und Traktandenliste versandt wurde. Er verzichtet darauf, den Jahresbericht vorzulesen. Der schriftliche Jahresbericht gilt als integrierter Bestandteil dieses Protokolls und kann auf www.ig-engelberg.ch eingesehen werden.

Die IG Engelberg ist eine der grössten, am besten organisierten und sehr breit vernetzten Interessengemeinschaft von Zweitwohnungsbesitzern der Schweiz, mit über 930 treuen Mitgliedern. Zusammen mit verschiedensten Leistungsträgern und Partner der Destination können wir auf gegenseitige Unterstützung zählen. So konnten wir weitere engagierte IG-Mitglieder in verschiedene Kommissionen delegieren. Neu Einsitz nimmt Hans Estermann aus Schenkon in der Ortsplanungskommission, in der kürzlich gegründeten Bikekommission wird die IG von René Volken aus Zürich vertreten, in der Kommission „Attraktivierung Dorfstrasse Engelberg“ sitzt Präsident Andreas Bucher, die bereits sehr aktive Nordic Kommission darf auf die Mitarbeit von Reto Grüter aus Oberkirch zählen und unser Vorstandsmitglied Ivo Flüeler aus Walchwil vertritt unsere Interessen weiterhin mit grossem Engagement im Verwaltungsrat der ETT AG. Wir sind überzeugt, dass wir mit unserem aktiven Engagement aus Sicht des Gastes die Tourismusdestination Engelberg positiv in der Entwicklung unterstützen können mit unsrem Wissen.

Die Spätsommerversammlung „Wegheiligtümer & Bildstöckli in Engelberg“ war sehr beliebt: Pfarrer Patrick Ledergerber hat uns zahlreiche spannende Informationen über die stillen Wegrandbegleiter vermittelt. Das Orgelrezital und anschliessende Magronen-Zaabig rundete den ereignisreichen Nachmittag ab.

Wir dürfen auf ein gutes Einvernehmen und Wohlwollen der Einwohnergemeinde Engelberg zählen. So ist die Mitarbeit, das Mitdenken, Mitwirken an verschiedenen Veranstaltungen, Podiumsdiskussionen sowie in Kommissionen durch die IG Engelberg immer herzlich willkommen. Hiermit bedankt sich der Präsident auch bei seinen sehr geschätzten Vorstandskollegen/innen für die positive, unkomplizierte und konstruktive Zusammenarbeit und das persönliche Engagement für unsere beliebte Feriendestination im vergangenen Jahr.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

4) Jahresrechnung 2018/2019 (gemäss Beilagen)

4.1) Jahresrechnung 2018/2019

Der Rechnungsführer Martin Mahler informiert über die Zahlen des Vereinsjahres 01.11.2018 bis 31.10.2019. Die Vereinsrechnung darf mit einem Gewinn von CHF 2'460 abgeschlossen werden. Die Jahresrechnung steht übrigens auch als Download auf der Internetseite bereit.

4.2) Revisorenbericht

Revisor Hansjörg Steffen verliest – beim zweiten Anlauf ausgestattet mit Mikrofön, bestens verständlich und ersichtlich für alle im Saal ;-) - den Revisorenbericht und bedankt sich beim Kassier für die saubere Buchführung. Er beantragt die Rechnung zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

4.3) Abnahme der Rechnung und Entlastung des Vorstandes

Die Jahresrechnung 2018/2019 wird ohne Gegenstimme genehmigt und dem Vorstand für seine Tätigkeit im abgelaufenen Vereinsjahr Entlastung erteilt.

5) Budget 2019/2020

5.1 & 5.2) Mitgliederbeitrag und Vergabungen

Die Dorfgemeinschaft Engelberg darf für ihre Aufgaben CHF 1000 als Vergabung der IG Engelberg in Empfang nehmen. Dem Kino Engelberg wird ein Beitrag von CHF 500 zugesprochen. Martin Mahler erläutert das Budget 2019/2020 in groben Zügen. Das Budget entspricht in etwa den ordentlichen Auslagen der Vorjahre. Die Versammlung bestätigt das Budget 2019/2020 inklusive Jahresbeitrag von CHF 45.- mit einem voraussichtlichen verkraftbaren Verlust von CHF 1'000.

Der Präsident bedankt sich für das Vertrauen der Mitglieder und bei Martin Mahler für die sorgfältige Rechnungsführung.

6) Wahlen

6.1) Mitglieder des Vorstandes

Alle Vorstandsmitglieder sind bereit, ihre Arbeit für die IG Engelberg fortzuführen. Die Mitglieder des Vorstandes werden in globo einstimmig mit grossem Applaus wiedergewählt. Es sind dies Andrea Odermatt, Ariane Roth, Jeannine Walter Felder, Ivo Flüeler, Martin Mahler, Robert Bucher sowie Andreas Bucher.

6.2) Präsident

Vizepräsident Robert Bucher schlägt den Mitgliedern Andreas Bucher aus Oberägeri ZG erneut als Präsidenten vor. Die Versammlung wählt ihn mit Applaus.

6.3) Rechnungsrevisoren

Als Rechnungsrevisor wird Hansjörg Steffen zur Amtsperiode von zwei Jahren erneut mit Applaus bestätigt. Manfred Wirz wurde an der letztjährigen Vereinsversammlung für zwei Jahre bestätigt. Ersatzrevisor Daniel Barmettler ist ebenfalls anwesend und wird der Versammlung vorgestellt.

7) Informationen aus Engelberg

7.1) Grusswort durch einen Vertreter der Einwohnergemeinde Engelberg

Martin Mahler vertritt die Einwohnergemeinde Engelberg heute Abend an der GV und entschuldigt sich, dass der Talamann Alexander Höchli nicht persönlich anwesend ist. Ein ereignisreiches Jahr, in dem zahlreiche Projekte angestossen werden konnten, liegt zurück. An der Talgemeinde wurde die Anschaffung von drei mobilen Schneerzeugern beschlossen. Diese waren die vergangenen Tage bereits intensiv im Einsatz, um die Langlauf-Loipen auf der Erlenwiese einzuschneien. Einmal mehr hat die Engelberger Bevölkerung einer finanziellen Unterstützung für das Weltcup-Skispringen zugestimmt. Im Namen des Gemeinderates bedankt sich Martin Mahler bei den Mitgliedern für ihre Treue zu Engelberg. Der Gemeinderat ist auch jederzeit bereit, konstruktive Meinungen und Äusserungen von Seiten der IG Mitglieder entgegenzunehmen. Allenfalls auch über den Vorstand oder direkt über Martin Mahler. Er bedankt sich auch für das Engagement und die gute Zusammenarbeit des IG-Vorstandes mit der Einwohnergemeinde. Er betont auch, dass die IG Engelberg aktiv in das Vereins- und Dorfleben integriert ist. Mitglieder des Vorstandes oder der IG sind in diversen Kommissionen vertreten und können so konstruktiv und wirkungsvoll das Leben im Dorf mitgestalten. Demgegenüber profitiert die Einwohnergemeinde vom Know-How diverser IG-Mitglieder, die sich und ihr Wissen aktiv in die Kommissionen einbringen. In den nächsten zwei Jahren soll die gesamte Ortsplanung überarbeitet und neu revidiert werden.

7.2) Informationen von Frédéric Füssenich, Geschäftsführer Engelberg-Titlis Tourismus AG

Frédéric Füssenich schwärmt von der Fahrt mit dem neuen beheizten Sessellift „Engstlenalp“. Kulinarische Neuigkeiten gibt es vom Restaurant Gao's, welches neu „Hess Asia“ heisst. Sonst bleibt alles gleich, nur die Weinkarte wird vergrössert. Das traditionelle Restaurant Engelberg versteht sich als kleine „Brasserie“ mit Entrecôtes als Spezialität und steht erfreulicherweise wieder unter der Leitung von Thomas Infanger und Familie. Das Interior des Restaurant Bänklialp wurde neu gestaltet. Die Ausstellung im Talmuseum steht zur Zeit unter dem Motto „Engel-Welten“. Das Programm mit der Festschrift zu den einzelnen Feierlichkeiten anlässlich des Jubiläumsjahres „900 Jahre Kloster Engelberg“ konnten die Anwesenden beim Empfang entgegennehmen. Im Dorfzentrum Engelberg tut sich einiges: Es gibt längere Ladenöffnungszeiten zur Weihnachtszeit, Fondue-Tavolatas an der Dorfstrasse, die Weihnachtsbeleuchtung wurde aufgepeppt, die leeren Schaufenster wurden neu dekoriert und verschönert, es gibt wieder eine Metzgerei an der Dorfstrasse, in der Papeterie Höchli riechts nach frischem Kaffee und gerösteten Kaffeebohnen, gleichzeitig bleiben Papeterie und Buchhandlung erhalten – alles in allem sind alle Beteiligten sehr motiviert, dass wieder mehr Leben in die Dorfstrasse kommt. Die aktuelle Schneemenge reicht aus, um die Durchführung des Weltcup Skispringens zu sichern. Ganz neu findet das Silvester-Feuerwerk am 1. Januar 2020 mit Volksapéro ab 17.30 h statt. Ausserdem informiert Frédéric Füssenich die Mitglieder, dass er die ETT AG Richtung Rigi Bahnen AG per Anfang Mai 2020 verlassen wird. Gleichzeitig bedankt er sich für die tolle Zusammenarbeit mit dem Vorstand der IG und das Engagement der IG innerhalb der

Destination. Explizit erwähnt er auch die konstruktive Mitarbeit innerhalb des ETT Verwaltungsrates von Ivo Flüeler, der hier die Anliegen und Interessen der Zweitwohnungsbesitzer bestens einbringen kann.

7.3) Informationen von Peter Matter, VR-Präsident Luftseilbahn Engelberg-Fürenalp GmbH

Peter Matter zeigt zu Beginn seiner Information ein Bild der ursprünglichen Fürenalpbahn, vor dem Neubau. Die Bahnen feiern nämlich dieses Jahr 40 Jahre Jubiläum. Dem Erhalt der Baubewilligung stand damals nichts mehr im Wege, als die Beamten aus Bern aufgefordert wurden, in die von Hand betriebene Seilbahn einzusteigen. Im Jubiläumsjahr soll die Terrasse des Restaurants ausgebaut werden. Auch im Innern des Restaurants stehen Umbauten an. Vollmondschneeschuh-Touren werden wieder einmal im Monat angeboten. Das Starkbierfest findet Mitte März statt. Die Schlittelbahn ist in Betrieb und kann mit einem schönen Spaziergang verbunden werden. Verköstigen kann man sich bestens auf der Panoramaterrasse oder im gemütlichen Innenbereich des Restaurants. Die Fürenalpbahn wird nach wie vor als Familienbetrieb geführt. Peter Matter freut sich auf zahlreiche Besucher/innen und wünscht allen einen tollen Winter. Saisonöffnung erfolgt am kommenden Wochenende.

7.4) Informationen von Thomas Küng, Geschäftsführer Brunni-Bahnen Engelberg AG

Thomas Küng bedauert, dass die Bahnen ihren Betrieb nicht aufnehmen konnten aufgrund der stürmischen Verhältnisse, die zur Zeit in den Alpen herrschen. Der Tellerlift auf der Klostermatte kann zumindest zur Hälfte benutzt werden. Ein Teil der Piste wurde mit viel Manpower für die Gäste präpariert. Der Umbau der Ristis-Restaurationen prägte das vergangene Jahr. Das Restaurant Berglodge Ristis präsentiert sich in komplett neuem Kleid. Bei dieser Gelegenheit bedankt sich Thomas Küng auch bei den zahlreichen einheimischen und regionalen Handwerkern, die das Unmögliche möglich gemacht haben und innert kürzester Frist den Umbau vorangetrieben hatten. Dank der freigelegten Dachkonstruktion ist das neue Ristis heller und die Sicht auf die Berge noch besser. Das multifunktionale Raumkonzept bietet Möglichkeiten, mit maximal 130 Personen Veranstaltungen durchzuführen. Die Selbstbedienung wurde vergrössert. Die Energieversorgung wird durch die neue Solaranlage sichergestellt. Eine Co2-neutrale Pelletheizung ersetzt die Ölheizung. Seit Mai 2018 zählen die Brunni-Bahnen Engelberg AG zu den ersten und bisher einzigen Co2-neutrale Bergbahnunternehmen.

Als Mitglied der Energie-Kommission Engelberg lädt Thomas Küng die Mitglieder ein, am Energie-Anlass vom Samstag, 21. März teilzunehmen: Dort können die Mitglieder mehr über Solarenergie, Massnahmen und Möglichkeiten von energetischen Haussanierungen erfahren.

Seit dem 16. November 2019 wird das Schweizerische GA auf der Luftseilbahn akzeptiert. Für Kinder ist die Miete der Skiausrüstung beim Kauf eines Saisonabonnements auch in diesem Winter gratis. Ausserdem sind die Wintersaison-Abonnements auch im Skigebiet und Kleinod Bannalp gültig sowie für die Nachtskifahr-Events an den Wochenenden. Am 25./26. Januar gastiert ein Winterzirkus auf der Klostermatte; Gratis-Teilnahme mit gültigem Skiticket. Thomas Küng beendet mit den besten Wünschen für die kommenden Festtage seine Ausführungen über die Brunni-Neuigkeiten.

7.5) Informationen von Adrian Murer, Heizwerk Engelberg AG über laufende Arbeiten des Fernwärmenetzes

Adrian Murer bedankt sich für die Möglichkeit, das Fernwärmenetz vorzustellen. Bereits seit über zwei Jahren ist die Fernwärmeleitung in Betrieb. Mit der Energie aus der Klosterheizung wird das Fernwärme-Netz im Dorfzentrum betrieben. Der Hotelneubau Titlis Palace wird bereits mit Fernwärme versorgt, sogar die Bauaustrocknung konnte durch die Fernwärme bewerkstelligt werden. Auch werden Hotel Schweizerhof, Hotel Central und z.B. die Dürrbach-Überbauung mit der Klosterfernwärme versorgt. Der Spatenstich des Projekts „Heizwerk Engelberg,, im Ghärst erfolgte im Mai 2019. Der grosse Heizkessel konnte nun bereits Anfang Dezember eingefeuert werden. Dieser wird fortan einen grossen Teil Engelbergs mit Wärmeenergie versorgen. Einheimisches Energieholz wird dort Co2-neutral verwertet und so für regionale Wertschöpfung sorgen. Die Fassade des Heizwerks wird im Frühjahr fertiggestellt. Auch die Zufahrtstrasse musste erweitert werden. Die Hauptleitung ist ca. 1.7 km lang, und wird durch die Verdichtung der Feinverteilung zusehends verlängert. Adrian Murer erklärt auch das Prinzip des Wärmeverbunds: die im grossen Heizkessel verbrannte und erhitzte Biomasse heizt das Wasser im Vorlauf auf. Dieses heisse Wasser zirkuliert vom Ghärst bis zum letzten Kunden. In jeder privaten Heizzentrale wird die Wärmenergie abgegeben. Das auf 40 - 45 ° C abgekühlte Wasser wird im

Rücklauf wieder zum Heizwerk Ghärst rückgeführt und dort im Heizkessel erneut erwärmt – also ein ewiger Kreislauf. In den nächsten ein bis zwei Jahren sollen auch das Gebiet Neuschwändi und Oertigen erschlossen werden. Vorteile für Heizwerk-Kunden sind sicherlich die wegfallende Energiebeschaffung (Beschaffung des Heizmaterials, Kaminfeger, Öltankrevision, usw.). Energie-Nutzung auf Abruf, Platzgewinnung durch Wegfall Öltank, Preisstabilität, usw.

Zusagen der Holzlieferer aus Engelberg, der Region und der Zentralschweiz sind vereinbart. Den Heizwerk-Betreibern ist es ein Anliegen, das Energieholz in der Region zu nutzen, den einheimischen Wald zu pflegen und so die regionale Wertschöpfung zu steigern. Das Potenzial ist enorm: durch die Nutzung des schweizerischen Jungwaldes kann genügend Energieholz geschlagen werden, um das benötigte Holz bereitzustellen.

Für weitere Auskünfte stehen Adrian Murer oder Othmar Zraggen - der Pionier dieses Projekts - nach der Veranstaltung gerne zur Verfügung.

8) Verschiedenes

8.1) Nächste Vereinsversammlung

Andreas Bucher weist darauf hin, dass die Organisatoren für die nächste Vereinsversammlung gerne wieder in den Kursaal zurückkehren würden. Da jedoch noch keine verbindlichen Angaben zur Eröffnung gemacht werden können, muss er die Mitglieder auf einen späteren Zeitpunkt vertrösten. Die Verkündung des Datums erfolgt mit der Ausschreibung zum Sommeranlass.

8.2) Infos Sommerveranstaltung und weitere Termine IG Engelberg 2020

- **Sonntag, 9. Februar 2020:** Kino Matinée
- **Samstag, 21. März 2020:** Energie-Abend in der Berglodge Ristis
- **Samstag, 13. Juni 2020:** Führung/Besuch im Talmuseum Engelberg
- **Samstag, 5. September 2020:** Sommerveranstaltung „Führung im Hotel Palace Engelberg Titlis“

8.3) Informationen aus der Allianz Zweitwohnungen Schweiz

Vorstandsmitglied der Allianz Zweitwohnungen (AZwhg) Robert Bucher berichtet von den Tätigkeiten des Dachverbandes aller IG Zweitwohnungen der Schweiz. Über 30 IG Zweitwohnungen sind im Dachverband vertreten, darin enthalten sind 12'000 Zweitwohnungsmitglieder aus der ganzen Schweiz. Die Hauptaufgaben des Dachverbandes konzentrieren sich auf das Lobbying bei den politischen Vereinigungen, interner Austausch, Erarbeitung von Qualitätslabels und Standards. Ausserdem wird die AZwhg regelmässig zu Stellungnahmen politischer Vernehmlassungen eingeladen. Ganz neu wurde im Interesse der Zweitwohnungsbesitzenden ein Label initiiert: „Top-Zweitwohnungs-Destination“, hierfür wurden Standards und Vorgaben geschaffen, um unter den Zweitwohnungsdestinationen mehr Transparenz und Vergleichsmöglichkeiten zu schaffen. Der Link zur Umfrage haben alle Mitglieder erhalten. Robert Bucher ermuntert die Mitglieder, die Umfrage auszufüllen, um somit ein repräsentatives Ergebnis zu erreichen. Die Labelvergabe soll Mitte März 2020 in Bern erfolgen.

8.4) Informationen über die Verwendung der Tourismusabgaben

Bereits vor zwei Jahren durfte Ivo Flüeler über seine Akzeptanz im VR ETT und über die Transparenz der Abgaben berichten. Er knüpft an drei Aussagen an, die er bereits an der Vereinsversammlung 2017 gemacht hatte. Im genauen Wortlaut waren das:

- In Engelberg läuft sehr Vieles bereits seit Jahren mit den Verantwortlichen von Gemeinde und Tourismus sowie uns Zweitwohnungsbesitzenden sehr kooperativ: Dies ist bei Weitem nicht der Standard und in einigen Destinationen der Schweiz ist man von einer solchen Zusammenarbeit noch weit entfernt.
- Zusätzlich haben wir mit Martin Mahler - unserem Geschäftsführer der IG Engelberg – einen unmittelbaren Draht in den Gemeinderat. Meines Erachtens sind dies hervorragende Voraussetzungen, um unsere Anliegen weiterhin direkt platzieren zu können und uns einzubringen. In der Zwischenzeit haben wir in verschiedenen wichtigen Kommissionen Einsitz genommen und uns zu den verschiedensten Themen vernehmlassen können.
- Ich bin der Meinung, dass die Gelder in Engelberg im Sinne einer nachhaltigen und zukunftsorientierten Entwicklung der Destination und der Erhaltung der Attraktivität von Engelberg und somit auch ganz klar im Sinne von uns Zweitwohnungsbesitzern eingesetzt werden.

Protokoll

**58. Vereinsversammlung der IG Engelberg , vom 13. Dezember 2019
19.15 h im Hotel Bellevue Terminus Engelberg**

Diese im 2017 gemachten Aussagen treffen gemäss heutiger Einschätzung und Beurteilung immer noch zu. Zufriedenheit im geschäftlichen Kontext ist ein gefährlicher Zustand. Man fragt sich nämlich nicht mehr, ob das, was man hat, wirklich das Beste ist. Dies hat Ivo Flüeler dazu bewogen, den Geschäftsbericht der ETT AG resp. die Spartenrechnung mit derjenigen der Destination Lenk im Simmental zu vergleichen. Lenk gilt im Bezug der Kostentransparenz und der Zusammenarbeit mit Behörden und Leistungsträgern wie Engelberg zu den fortschrittlichsten Destinationen in der Schweiz. So haben die Zweitwohnungsbesitzer auch bei der Lenk-Simmental Tourismus AG einen Sitz im Verwaltungsrat. Diesen bekleidet Heini Summermatter, welcher gleichzeitig auch Präsident der AZwhg amtiert. Somit ein Kenner der Thematik der Kostenanlastungssteuer und der damit verbundenen Transparenz-Anforderungen. Zu diesem Vergleich hat Heini Summermatter die letzten zwei Geschäftsberichte mit den dazugehörenden Spartenrechnungen und ergänzende Informationen der ETT AG unter die Lupe genommen. Heini Summermatter soll eine unverbindliche Stellungnahme abgeben, ob diese Informationen aus seiner Sicht der Transparenzanforderungen gerechtfertigt sind. Die Gemeinde Engelberg hat dies bereits vor Jahren juristisch abklären und bestätigen lassen, dass die heutige Spartenrechnungen diese Anforderungen erfüllt.

Das Fazit dieses Vergleiches von Heini Summermatter:

- Grundsätzlich wird die Transparenz, welche uns durch den Geschäftsbericht, die Spartenrechnung und die zusätzlichen Informationen gewährt wird, als gut bis sehr gut beurteilt.
- Die Informationen im Geschäftsbericht alleine würden nicht vollends genügen. Als verbesserungswürdig wäre im Geschäftsbericht die Information zur Verwendung der Gelder, welche an die Gemeinde zur Förderung der touristischen Infrastruktur fließen. Zusammen mit dem uns zugänglichen Infomaterial der ETT und der Gemeinde erreichen wir einen guten Standard.
- Generell ist der Detaillierungsgrad der vorhandenen Informationen gut und muss nicht tiefer sein.

Mit diesen Erkenntnissen ist Ivo Flüeler im VR der ETT auf offene Ohren gestossen. Generell ist in der heutigen Zeit eine transparente Kommunikation über die Mittelverwendung für viele andere „Stake-Holder“ enorm wichtig und trägt dazu bei, gegenseitiges Verständnis und Vertrauen zu fördern. Abschliessend nochmals drei Gedanken:

- Die Weihnachtszeit ist eine Zeit der Toleranz: Eine Destination im heutigen herausfordernden Umfeld erfolgreich zu positionieren und dabei allen Ansprüchen gerecht zu werden, ist sehr komplex, äusserst anspruchsvoll und verdient Respekt. Dass dabei nicht jeder Franken und Rappen gem. Bundesgerichtsentscheid allozierbar ist, bezeichnet Ivo Flüeler normal und tolerierbar.
- Die Weihnachtszeit ist eine Zeit der Dankbarkeit: Ivo Flüeler ist dankbar, dass die zum Teil auch hier anwesenden Vertreter der Gemeinde, des Tourismus und der Leistungsträger ein offenes Ohr für unsere Anliegen haben.
- Die Weihnachtszeit ist eine Zeit der Besinnung: Offensichtlich ist das, was wir hier in Engelberg in Bezug auf die Einbindung der Zweitwohnungsbesitzer und deren Anliegen haben, nicht Schweizer Standard. Besinnen wir uns alle immer wieder darauf und tragen dazu Sorge. So, dass dies noch lange so bleibt und wir noch lange an unserer Destination Freude haben können.

Wäre Ivo Flüeler ein Geistlicher, hätte er seine besinnlichen Worte mit einem kräftigen „AMEN“ beschlossen ;-).

Gegen die Verhandlungsführung und zu den einzelnen Entscheiden werden keine weiteren Bemerkungen angebracht. Der Präsident verabschiedet die Protokollführerin Carla Zumbühl, sie beendet ihre Tätigkeit für die IG Engelberg. Er dankt den Referenten sowie dem Gastgeber Roger Filliger und seinem Team des Hotel Bellevue Terminus für die zuvorkommende Bewirtung, trotz ausgebuchtem Haus! Er beschliesst die Versammlung um 20.30 Uhr und wünscht einen gemütlichen Abend, eine gute Heimkehr und zum Jahreswechsel gute Gesundheit, Glück und viele schöne Tage in Engelberg.



gez. Carla Zumbühl

6390 Engelberg, 6. Januar 2020